

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	55	39-43	Wien, 15. 7. 2003	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

## Nachtrag zur Kenntnis der *Hypnoidus*-Arten der Fauna Indiens und Chinas (Coleoptera: Elateridae)

Vladimir G. DOLIN & Peter C. CATE

### Abstract

Three new species of the genus *Hypnoidus* DILLWYN, 1829, are described and figured. *H. problematicus* sp. n. from North India, similar to *H. topali* DOLIN & CATE, 2001, but distinguished by the form of prothorax and elytra, as well as two new species from China: *H. obovatus* sp. n. (S. Shaanxi), similar to *H. guttatus* DOLIN & CATE, 2002, but differing by the form of prothorax and last four antennomeres, and *H. conformis* sp. n. (Yunnan), similar to *H. riparius* (FABRICIUS, 1792), but distinguished by the form of prothorax, first four antennomeres and aedeagus.

Key words: Coleoptera, Elateridae, *Hypnoidus*, India, China, new species.

### Zusammenfassung

Drei neue Arten der Gattung *Hypnoidus* DILLWYN, 1829 werden beschrieben und abgebildet: *H. problematicus* sp. n. aus Nordindien ist *H. topali* DOLIN & CATE, 2001 auf den ersten Blick sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch die Form des Halsschildes und der Flügeldecken. *H. obovatus* sp. n. (S. Shaanxi) ist neben *H. guttatus* DOLIN & CATE, 2002 zu stellen, unterscheidet sich durch die Form des Halsschildes und der letzten vier Fühlerglieder. *H. conformis* sp. n. (Yunnan), ähnlich *H. riparius* (FABRICIUS, 1792), unterscheidet sich durch die Form des Halsschildes, der ersten vier Fühlerglieder und des Aedeagus.

### Einleitung

Nachdem Revisionen der *Hypnoidus*-Arten der Fauna Indiens und Chinas (DOLIN & CATE, 2001, 2002) veröffentlicht wurden, sind in Determinationssendungen weitere drei neue Arten entdeckt worden. Eine stammt aus dem Himalaya (Indien) und zwei aus den Gebirgen Chinas (Schaanxi, Yunnan).

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

- CCW Coll. Dr. P. Cate, Wien, Österreich  
CKB Coll. Ing. V. Kuban, Brno, Tschechien  
CSV Coll. R. Schimmel, Vinningen, Deutschland  
SIZ Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiew, Ukraine

***Hypnoidus problematicus* sp. n.** (Abb. 1 - 4)

Holotypus ♂ (CSV) und 3 Paratypen (1 ♂, 2 ♀ ♀) (CSV, CCW, SIZ), India, Uttar Pradesh, Lahaul Valley, Keylong, 3400 m, VII. 1989, Hiermeier.

Beschreibung des Männchens (Abb.1): Körper abgeflacht; Kopf und Halsschild matt, schwarzbraun; Flügeldecken mattglänzend; Fühler, Beine und Epipleuren der Flügeldecken gelbbraun. Ober- und Unterseite mäßig dicht gelblich behaart. Länge: 5.3 mm, Breite: 1.8 mm (Abb. 1).

Kopf abgeflacht, mäßig grob und unregelmäßig weitläufig punktiert; die Entfernung zwischen den Punkten entspricht etwa dem 2-4-fachen der Punktdurchmesser. Vorderrand der Stirn breit gerundet und an den Seiten kurz und fein gerandet. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Halsschildhinterwinkel um die Länge der letzten 3 Glieder; 2. Glied fast zylindrisch, 1.5x so lang wie breit und so lang wie das 4.; 3. Glied gestreckt konisch, 2x so lang wie an der Spitze breit und 1.35x länger als das 2. (Abb. 2); 5.-10. Glied glockenartig, fast gleichbreit, nicht länger als an der Spitze breit.

Halsschild polsterförmig, 1.15x breiter als lang, in der Mitte am breitesten, wie der Kopf spärlich punktiert, Seitenränder vor den Hinterwinkeln schwach ausgebuchtet, so daß Letztere fast gerade nach hinten gerichtet sind. Hinterwinkel gestreckt dreieckig, bilden einen Winkel von ca. 35°, mit glattem kurzem Kiel. Seitenrandkante scharf, bis zur Spitze der Vorderwinkel deutlich ausgebildet. Propleuren dicht doppelt punktiert, matt; Prosternum weitläufig doppelt punktiert, Abstände zwischen den Punkten glänzend.

Schildchen kurz zungenförmig, nicht länger als breit, flach, spärlich punktiert (Abb. 3). Flügeldecken gestreckt oval, in der Mitte am breitesten, 2.2x länger als der Halsschild und 1.66x so lang wie breit. Längsstreifen fein, fast nicht punktiert, Zwischenräume flach, fein (mit 1-3 Punkten in den Reihen) punktiert, ohne Runzeln. Erstes Glied der Hintertarsen deutlich kürzer als das letzte. Metasternum kurz, nur 1.7x länger als das 2. Abdominalsternit.

Aedoeagus: siehe Abb. 4.

Das Weibchen unterscheidet sich nicht vom Männchen, außer daß die Flügeldecken, Fühler und Beine manchmal deutlich heller sind als beim Männchen.

*Hypnoidus problematicus* sp. n. gehört in die Gruppe von Arten um *H. mendeli* DOLIN & CATE, 2001 und ist *H. topali* DOLIN & CATE, 2001 aus Kashmir auf dem ersten Blick sehr ähnlich, unterscheidet sich aber deutlich durch den Bau des Halsschildes sowie Form der Flügeldecken und Bau des Aedoeagus.

***Hypnoidus obovatus* sp. n.** (Abb. 5 - 8)

Holotypus ♂ (CSV) und 21 Paratypen (♂♂, ♀♀) (CSV-14 Ex., SIZ-5 Ex., CCW-2 Ex.), China, S Shaanxi, Quinling Shan mt. Range, W pass on rd Xi'an - Shagoujie, 45 km SSW Xi'an, 33°52' N, 108°46' E, 2875 m (N slope / Abies, Betula, Larix / subalp. meadows along road), 25.07.2001, Wrase.

Beschreibung des Männchens: Körper gestreckt oval, tropfenförmig, gewölbt, hell schwarzbraun, mattglänzend; erstes Fühlerglied und die Basen der folgenden sowie Beine und Epipleuren der Flügeldecken gelbbraun. Ober- und Unterseite mäßig dicht und kurz anliegend graugelb behaart. Länge: 4.5 mm, Breite im vorderen Drittel der Flügeldecken: 1.8 mm (Abb. 5).

Kopf flach gewölbt, mäßig dicht und unregelmäßig grob punktiert, die Entfernung zwischen den Punkten entspricht etwa dem 1-2.5-fachen der Punktdurchmesser, sehr fein charginiert, mattglänzend. Vorderrand der Stirn gerundet und an den Seiten kurz gesäumt. Füh-

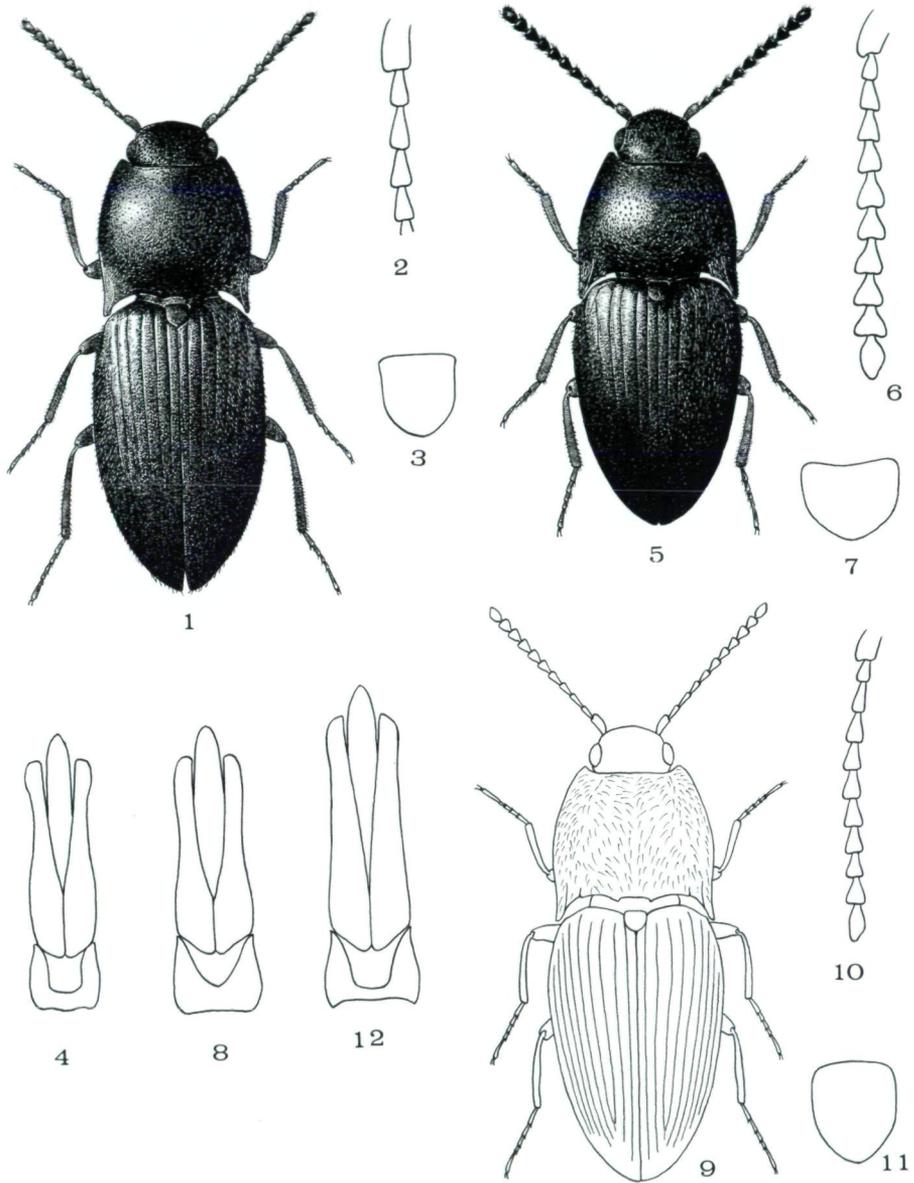


Abb. 1-4. *Hypnoidus problematicus* sp. n.: 1) Habitus, 2) Erste Fühlerglieder, 3) Schildchen, 4) Aedoeagus.

Abb. 5-8. *Hypnoidus obovatus* sp. n.: 5) Habitus, 6) Fühler, 7) Schildchen, 8) Aedoeagus

Abb. 9-12. *Hypnoidus conformis* sp. n.: 9) Habitus, 10) Fühler, 11) Schildchen, 12) Aedoeagus

ler kurz, verfehlen die Spitzen der Halsschildhinterwinkel um die Länge des letzten Gliedes; alle Fühlerglieder außer dem 1. gleich lang; 2. Glied fast zylindrisch, 1.8x so lang wie breit; 3. gestreckt konisch, 1.5x länger als an der Spitze breit; vom 4. an sind die Glieder glockenförmig und vom 5. an zunehmend breit, so daß die 3 vorletzten so breit wie lang sind (Abb. 6).

Halsschild gerundet trapezförmig, an den Spitzen der Hinterwinkel 1.7x breiter als bei den Vorderwinkeln, gewölbt, wie der Kopf grob und dicht punktiert, mit länglichem Eindruck in der Mitte des basalen Teiles. Hinterwinkel nadelförmig, mit kurzem feinem Kiel. Seitenrandkante in der Basalhälfte verdoppelt, glatt und glänzend, nach vorne abnehmend und beim Vorderwinkel verschwunden.

Schildchen halboval, 1.25x breiter als lang, leicht gewölbt, fein punktiert (Abb. 7).

Flügeldecken eiförmig, 2.1x länger als der Halsschild und 1.5x so lang wie im vorderen Drittel breit. Längsstreifen fein, nicht punktiert, Zwischenräume flach, nur an den Schultern deutlich gewölbt, fein und spärlich punktiert. Flügel völlig reduziert. Metasternum sehr kurz, nur 1.5-1.6x länger als das 2. Abdominalsternit. Erstes Glied der Hintertarsen nicht kürzer als das 5.

Aedoeagus: siehe Abb. 8.

Das Weibchen unterscheidet sich nicht vom Männchen.

*Hypnoidus obovatus* sp. n. ist neben *H. guttatus* DOLIN & CATE, 2002 zu stellen, unterscheidet sich aber gut durch die Form des Halsschildes und des vorletzten Fühlergliedes. Gestaltlich auch *H. murzini* DOLIN & CATE, 2002 ähnlich, aber durch die stark verbreiterten vorletzten Fühlerglieder und den deutlich breiteren Körper leicht zu unterscheiden.

### ***Hypnoidus conformis* sp. n. (Abb. 9 - 12)**

Holotypus ♂ (CKB) und 2 Paratypen (♂♂) (CKB, SIZ), China, Yunnan, Hengduan mts-part Meili, 3700 m, 28°06' N, 98°52' E, 10.-13.07.1996, V. Kuban.

Beschreibung des Männchens: Körper gestreckt oval, braunschwarz, glänzend; Fühler und Beine dunkelbraun; die Hinterwinkelspitzen des Halsschildes merklich heller braun; Flügeldecken mit schwacher violetter Opaleszenz. Kopf, Halsschild und Unterseite kurz anliegend, Flügeldecken fast staubartig bräunlich behaart. Länge: 6,5 mm, Breite im vorderen Drittel der Flügeldecken: 2,5 mm (Abb. 9).

Kopf abgeflacht, tief, grob und unregelmäßig einfach punktiert, Abstände zwischen den Punkten dem 1-3-fachen Punktdurchmesser entsprechend. Vorderrand der Stirn breit gerundet, an den Seiten stark gerandet, in der Mitte auf 2/5 der Stirnbreite glatt, ohne Saum. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge des letzten Gliedes; 2. und 3. Glied schwach konisch; 3. Glied deutlich länger als 2. und 4., 2.2x länger als an der Spitze breit; vom 4. an die Glieder dreieckig erweitert, zur Spitze merklich zunehmend in der Breite, so dass die 4 vorletzten nicht länger sind als breit (Abb. 10).

Halsschild polsterförmig, hinter der Mitte am breitesten, 1.25x breiter als lang, fein und weitläufig punktiert, die Punkte deutlich kleiner als jene auf dem Kopf, Abstände zwischen den Punkten glänzend, dem 2-4-fachen Durchmesser der Punkte entsprechend. Seitenrandkante scharf, Seitenränder vor den Basen der Hinterwinkel leicht ausgebuchtet, die Spitzen der Winkel fast gerade nach hinten gerichtet. Hinterwinkel abgeflacht, nadelförmig, mit kurzem schwachem Kiel.

Propleuren sehr fein und dicht, einfach punktiert, halbmatt, Prosternum fein und weitläufig punktiert, glänzend.

Schildchen halboval, nicht länger als breit, flach, fein punktiert (Abb. 11).

Flügeldecken gestreckt eiförmig, fast lanzettförmig, im vorderen Drittel am breitesten, 2.4x länger als der Halsschild und 1,6x so lang wie breit, die Längsstreifen mäßig tief, völlig unpunktiert. Zwischenräume sehr fein punktiert, ganz glatt, ohne Runzeln. Metasternum kurz, 1,9x länger als das 2. Abdominalsternit.

Aedoeagus: siehe Abb 12.

Weibchen unbekannt.

Auf den ersten Blick ähnelt *Hypnoidus conformis* sp. n. den Arten *H. brevis* DOLIN & CATE, 2001 und *H. riparius* (FABRICIUS, 1792), unterscheidet sich aber gut vom Ersteren durch die Form der Flügeldecken und die flachen Zwischenräume, von Letzterem durch die Form und Punktierung des Halsschildes sowie den Bau des Aedoeagus.

#### Danksagung

Für die Entlehnung des Materials möchten sich die Autoren bei den Kollegen Ing. Vit Kuban und Rainer Schimmel herzlichst bedanken.

#### LITERATUR

DOLIN, V. G. & CATE, P. C. 2001: Die Arten der Gattung *Hypnoidus* DILLWIN, 1829, aus dem Himalaya (Coleoptera: Elateridae). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, 53: 121-136.

DOLIN, V. G. & CATE, P. C. 2002: Zur Kenntnis der *Hypnoidus*-Arten (Elateridae: Athouinae: Hypnoidini) aus China. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, 54: 61-76.

Anschrift der Verfasser: Prof. Dr. Vladimir G. DOLIN, Schmalhausen Institut für Zoologie, B. Khmel'nitsky Str.15, 01601 Kiew-30, Ukraine;  
email: [dol@entom.freenet.kiev.ua](mailto:dol@entom.freenet.kiev.ua)

Dr. Peter C. CATE, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit Ges.m.b.H., Spargelfeldstr. 191, 1226 Wien, Österreich;  
email: [peter.cate@lrvvie.ages.at](mailto:peter.cate@lrvvie.ages.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Dolin Vladimir Gdalich, Cate Peter Carl

Artikel/Article: [Nachtrag zur Kenntnis der Hypnoidus-Arten der Fauna Indiens und Chinas \(Coleoptera: Elateridae\). 39-43](#)